

Betriebsführung: Winterzeit ist auch Planungszeit

An den vielerorts ruhigeren Wintertagen nimmt der eine oder andere Betriebsleiter am Bürotisch Platz. So mancher mag sich auch Gedanken machen zum neuen Jahr. Was wird das neue Jahr wohl bringen? Welche betrieblichen Ziele setze ich mir für das neue Jahr?

In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach den Daten, die für die Planung verwendet werden. Während des Jahres werden viele Daten auf dem Betrieb erhoben, diese gilt es bei der Planung miteinzubeziehen, um sich steigern zu können. Eine wichtige Datengrundlage ist die Buchhaltung, neben individuellen Daten wie Schlachtabrechnungen, Tageszunahmen, Fruchtbarkeitskennzahlen und so weiter.

Daten analysieren

Damit man sich Ziele für das neue Jahr setzen kann, muss mit den vorliegenden Daten eine Standortbestimmung vorgenommen werden. Dabei stellt sich auch die Frage, wie sich die Daten in den letzten Jahren entwickelt haben. Beim Vergleichen von Betriebsdaten kann man entweder die eigenen Ergebnisse über mehrere Jahre vergleichen oder die eigenen Ergebnisse mit anderen Betrieben vergleichen.

Betriebsdaten vergleichen

Für den Vergleich mit anderen Betrieben bietet sich insbesondere die Buchhaltung an. Auf der einen Seite gibt es gesamtschweizerische Vergleichszahlen. Diese werden von der Agroscope erhoben und können online als «Grundlagenbericht 2016» abgerufen werden. Auf der anderen Seite gibt es eine regionale Auswertung von Buchhaltungsergebnissen, welche bei der Agro-Treuhand Sursee bezogen werden kann. Diese Auswertung widerspiegelt die regionalen Verhältnisse und lässt deshalb einen Vergleich mit Betrieben ähnlicher Struktur zu. Bei der Auswahl der Vergleichsbetriebe sollte darauf geachtet werden, wie viele Betriebe in der entsprechenden Kategorie erfasst wurden. Je mehr Betriebe einer Vergleichsgruppe angehören, desto weniger werden die Vergleichszahlen von einzelnen Betrieben beeinflusst. Weiter gilt es zu beachten, wie viel ha LN die Vergleichsgruppe bewirtschaftet und wie viele Grossvieheinheiten die Vergleichsbetriebe halten, um die eigenen Ergebnisse gegenüber den Vergleichsbetrieben einordnen zu können. Bei der Auswertung stehen deshalb auch Ergebnisse in Franken pro Hektare LN oder pro GVE zur Verfügung.

Auf Situation abstimmen

Bei der Auswahl von Vergleichsdaten gilt es, die persönlichen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Möglicherweise waren bei der letzten Besprechung mit dem Buchhalter die Strukturkosten ein Thema. So werden die Strukturkosten der Vergleichsbetriebe genauer ange-

schaut und es kann erkannt werden, in welchen Bereichen der Strukturkosten der Betrieb höher liegt als die Vergleichsbetriebe.

Potenzial Maschinenkosten

Beispielsweise liegen die Kosten für den Unterhalt und die Reparaturen von Maschinen je ha LN bei den Vergleichsbetrieben der Agro-Treuhand Sursee (Gruppe 20 bis 30 ha LN) bei Fr. 722 pro ha LN. Wenn die eigenen Kosten höher liegen, betrifft das vielleicht nur ein bestimmtes Jahr. Sind die Reparaturen der Maschinen über mehrere Jahre massiv über den Vergleichsbetrieben, sollte der Grund für die hohen Kosten genauer ergründet werden. Die landwirtschaftliche Beratung des BBZN hilft gerne bei der Interpretation der Ergebnisse.



Die Daten des Betriebes sollten regelmässig analysiert und miteinbezogen werden.

Schüpfheim, 5.01.2018

Kontakt

BBZN Schüpfheim, Klosterbüel 28, 6170 Schüpfheim,
Franziska Brun, 041 485 88 45, franziska.brun@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch